

hallo lüdo.



Klamottenschwimmen lockt Fans aus aller Welt

Urgestein zieht sich aus der ersten Reihe der Interessengemeinschaft zurück

„Kommen Bleiben Gehen“: Neues Projekt bringt Kunst ins Dorf

Foto: pr



Nichts geht mehr auf der A40 rund um Lütgendortmund, wenn die Fahrbahndecke saniert wird. So wie hier 2013 wird's im Mai wieder werden. Foto: Roth

A40 wird im Mai voll gesperrt!

Den Monat Mai sollten sich Autofahrer jetzt schon rot im Kalender anstreichen. Die A40 wird dann auf der Höhe von Lütgendortmund zwischen Dortmund-Kley und Bochum-Werne an zwei Wochenenden komplett gesperrt. Noch vor Beginn der Fußball-Europameisterschaft will die Autobahn GmbH die Fahrbahndecke der A40 zwischen den beiden Anschlussstellen sanieren. Der offenporige Asphalt (OPA) muss auf rund drei Kilometern

erneuert werden – ein sogenannter „Flüsterasphalt“, der 2013 aufgebracht worden war. Da lärmmindender offenporiger Asphalt nur durchgängig auf ganzer Fahrbahnbreite eingebaut werden kann, sind die Vollsperrungen der Richtungsfahrbahnen erforderlich. In der Praxis bedeutet das: An zwei Wochenenden im Mai geht für Autofahrer in jeweils eine Richtung nichts mehr auf der A40.

Nach Auskunft der Autobahn GmbH wird zunächst von Mittwoch (8.5.) ab 20 Uhr bis Montag (13.5.) um 5 Uhr die Sperrung in Fahrtrichtung Dortmund eingerichtet; in diesen Zeitraum fällt auch Christi Himmelfahrt (9.5.). Ein Wochenende später, von Freitag (17.5.) ab 20 Uhr bis Montag (21.5.) um 5 Uhr ist dann die Fahrtrichtung Bochum betroffen. Auf dieses Wochenende fällt Pfingsten und damit der entsprechende Pfingst-Reiseverkehr.

Sollten die Arbeiten nicht rechtzeitig abgeschlossen werden können, ist der Zeitraum vom 29. Mai bis 3. Juni als Reservetermin vorgesehen. Das Eröffnungsspiel der Europameisterschaft findet am 14. Juni statt.



**ALTERSMEDIZIN
FÜR DORTMUND.**
MENSCHLICH.
HERZLICH.
KOMPETENT.

Innere Medizin • Geriatrie
Tagesklinik für Geriatrie
Intensivmedizin



Stationär behandeln wir u.a.:

Demenzerkrankungen

Schlaganfall, Herzinfarkt,
Verschlusskrankheiten, Kreislauf-,
Lungen- und Darmerkrankungen

Nachbehandlung von Operationen:
Knochenbrüche, Gelenkersatz,
Amputation

Degenerative entzündliche Erkrankungen:
Arthrose, Arthritis, Osteoporose

Chronische Erkrankungen:
Asthma, Diabetis mellitus, Parkinson

Spezielle Funktionsstörungen:
Gang-, Hirnleistungsstörungen,
Sprachstörungen

HÜTTENHOSPITAL
Zurück ins Leben



Unser Team informiert Sie gerne über unsere medizinischen Angebote.

Am Marksbach 28
44269 Dortmund-Hörde
Telefon 0231/46 19-0,
Fax: 0231/46 19-603
www.huettenhospital.de

Was Sie interessieren könnte...

Hallenbad als Treffpunkt für Fans des Klamottenschwimmens - Seite 5

Reiner Lahme hört auf: Angst um die Interessengemeinschaft der Vereine - Seite 7

Lüdo historisch: 125 Jahre „Gewerbebank“ im Dorf - Seite 9

Kunst statt Leerstand: Erste Ausstellung eröffnet - Seite 11

Aussem Dorf: Konze-Ruine - vom Traum zum Albtraum - Seite 12

On Stage: Wir verlosen Tickets für Shows und Konzerte! Seiten 14-15

Liebe Leserinnen und Leser,

Autos und Parkraum sind ein Thema, das auch vor Lütgendortmund nicht Halt macht und für Gesprächsstoff sorgt.

18 Euro Parkgebühren pro Stunde für einen SUV – wie es den Fahrern übergroßer Fahrzeuge künftig ans Portemonnaie gehen soll, hat Paris gerade vorgemacht. Diese Entscheidung haben die Bewohnerinnen und Bewohner der französischen Hauptstadt per Bürgerentscheid gefällt. Sie waren unter dem Motto „Mehr oder weniger SUV in Paris?“ aufgerufen, darüber abzustimmen. Knapp 55 Prozent sprachen sich dabei für die Verdreifachung der Gebühren aus – beteiligt hatten sich an der Abstimmung allerdings nur knapp sechs Prozent der gesamten Pariser Bevölkerung.

Die Nachricht löste auch bei uns eine Debatte darüber aus, ob dieses Modell hierzulande vielleicht ebenfalls eine Option wäre. Einige Kommunen zeigen sich durchaus offen für ein Umdenken bei der Parkraumbewirtschaftung und schlagen zum Beispiel Preisstaffelungen der Parkgebühren nach Länge des Fahrzeugs vor.

Fakt ist allerdings, dass nicht allein die SUVs zu groß für die meisten Parkflächen und Parkhäuser geworden sind. Insgesamt sind die Autos in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich „gewachsen“. Im Schnitt sind sie sieben Zentimeter höher, zehn Zentimeter breiter und 20 Zentimeter länger als im Jahr 2000 – und um 20 Prozent schwerer. In vielen Städten und Gemeinden sind übergroße Fahrzeuge ein Problem, weil sie mehr Platz beanspruchen als in der vorhandenen Parkplatz-Infrastruktur vorgesehen ist.

Fragen gibt es zu dem Thema eine ganze Reihe: Was zum Beispiel ist mit einem Kombi oder einem Bulli, wenn die von der Länge her ähnlich viel Platz benötigen wie ein SUV? Und was ist überhaupt rechtlich möglich? Nur eines scheint aktuell sicher: Die Diskussion wird uns noch eine Weile begleiten. Und sie wird wieder einmal kontrovers geführt werden.

Passen Sie gut auf sich auf!
Ihr Dietmar Nolte



EDITORIAL

Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
hallouedo@ruhrtal-verlag.de
www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Lütgendortmund

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin halloüdo
erscheint am 26.4.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 12.4.2024**



**physio
beweggrund**

Therapieangebote

- Krankengymnastik nach Bobath
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Massage

Angebote aus der Wellnessoase

- Hot Stone-Massage
- Fußmassage
- Ganzkörpermassage
- Rückenmassage

Lütgendortmunder Str. 135
44388 Dortmund • Telefon: 0231/53039992
www.physiobeweggrund.de
kontakt@physiobeweggrund.de



**Julia Maier hatte beim „Supertalent“ ihren großen Auftritt.
Foto: RTL**

Julia beim Supertalent: „Du bist ein Star!“

Am Ende hat es zwar nicht ganz fürs große Finale gereicht, aber für die neunjährige Julia Maier vom Tanzsportclub Dortmund war die Teilnahme an der RTL-Show „Das Supertalent“ ein Riesenerlebnis. Auf der Showbühne hatte sie vor Jury und Publikum im Saal sowie in der Austragung dann vor Millionen von TV-Zuschauern ihr Tanz-Solo „Bailar“ gezeigt. Damit hatte sie im Vorjahr bei der Weltmeisterschaft, dem „Dance World Cup“ in Portugal, den fünften Platz unter 30 Starterinnen belegt. Showdance ist auch ihre Lieblingskategorie, weil „es mir sehr viel Spaß macht. Ich kann dadurch meine Gefühle und Emotionen ausdrücken und so mein Talent zeigen.“

Auch beim „Supertalent“ gab es für diese Nummer viel Lob und ein „Ja“ von allen vier Jury-Mitgliedern. Neben Dieter Bohlen und Bruce Darnell waren das Ekaterina Leonova und Anna Ermakova. Für die kleine Julia besonders toll: Sie durfte ihr Idol Ekaterina backstage sogar privat treffen und war total begeistert: „Ekaterina ist super duper nett.“ Die Profi-Tänzerin sparte dafür bei Julias Auftritt nicht mit Lob: „Du bist ein Star!“

Für Julia geht's jetzt mit dem Tanzen beim TSC weiter: „Mein Ziel dieses Jahr ist, die Qualifikation für die Weltmeisterschaft zu erreichen. Mein größter Wunsch ist, in die Top 3 zu kommen.“ Die Qualifikation für den Dance World Cup findet Anfang März in Wesseling statt. Dabei treten rund 90 Tänzerinnen und Tänzer des TSC im Alter von 7 bis 24 Jahren in den Kategorien Hip Hop, Modern und Contemporary, Showdance, Jazzdance, Acrodance und Lyrical an. Der Dance World findet Ende Juni in Prag statt.



**NEUER BETREIBER • NEUESTE WASCHTECHNIK
EINZIGARTIGER GLANZ**

AKTION KÖNIGLICHES SCHAUMBAD ~~19,00€~~
MIT DER AUSGESCHNITTENEN
ANZEIGE ERHALTEN SIE 5,00 €
RABATT. GÜLTIG BIS 31.03.2024 **14,00€**



SCHAUMKÖNIG DORTMUND
PROVINZIALSTR. 90A • 44388 DORTMUND
TEL.: 0151 50901386 • ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 08:00 UHR - 18:00 UHR • SA 08:00 UHR - 18:00 UHR
SONNTAG GESCHLOSSEN



Thomas Wallich
Steuerberater

Lütgendortmunder Str. 120
44388 Dortmund

Telefon: 0231 / 9 65 17 65

Telefax: 0231 / 9 65 17 67

www.stb-wallich.de

thomas.wallich@stb-wallich.de



Ab ins Wasser!

Klamottenschwimmen lockt Fans aus aller Welt

Ärzte, Anwälte, Feuerwehrleute und Studenten, die aus allen Ecken Europas extra nach Lütgendortmund kommen, um dort im Hallenbad in voller Montur und komplett bekleidet ganz entspannt im Wasser zu relaxen? Das gibt's tatsächlich: Beim „Klamottenschwimmen“ wird das Bad an der Volksgartenstraße viermal im Jahr zum Anziehungspunkt für bis zu 100 Besucherinnen und Besucher, die Spaß an diesem ungewöhnlichen Hobby haben. Am 2. März ist es wieder so weit – und wer möchte, kann das Ganze dann einfach mal selbst ausprobieren.

„Wir machen hier quasi das Gegenteil von FKK“, lacht Peter Guntenhöner von der Betriebsleitung des Lütgendortmunder Bades. Als er und seine Kollegen vor ein paar Jahren die Idee zu diesem Event hatten, war er selbst noch skeptisch: „Wir wollten einfach mal was anderes anbieten und das ausprobieren“. In Freibädern gibt es derartige Aktionen manchmal zum Abbaden beim Saisonabschluss, wenn man mit T-Shirt und Sporthose ins Wasser springt. Im Hallenbad aber und in dieser extremen Form war das neu.

Die Resonanz sorgte dann für allgemeines Staunen. „Es hat uns selbst überrascht, wie das angenommen wird. Das Ganze hat sich enorm schnell herumgesprochen“, erzählt Guntenhöner **halloüdo**. Aus anfänglich zwei Veranstaltungen pro Jahr sind inzwischen vier geworden. Als zu Corona-Zeiten der Kauf der Eintrittskarten nur online möglich war, war das Event in kürzes-

ter Zeit ausverkauft. Inzwischen gibt es die Tickets wieder ganz normal an der Abendkasse, so dass jedermann und jederfrau die Möglichkeit hat, auch spontan vorbeizukommen. Der Stamm der Klamottenschwimmer aber ist eine eingefleischte Community und hat sich die Termine schon längst im Kalender notiert und ist immer wieder gerne in Lütgendortmund dabei. In der Umgebung ist die Aktion einzigartig, entsprechend groß ist der Einzugsbereich – und zwar international. Holländer, Belgier, Tschechen, Schweizer – „aus allen Teilen Europas kommen unsere Gäste“, hat Peter Guntenhöner festgestellt. Neulich war mal jemand aus Israel da, sogar aus den USA und aus Australien gab es schon Besuch.

Das Publikum ist dabei ganz gemischt. Neben jungen Leuten in Sportbekleidung finden sich auch Rentner im gediegenen Anzug, Ärzte treffen auf Anwälte und Handwerker, ein Feuerwehrmann aus Berlin ist Stammgast. Sie alle genießen es, sich voll bekleidet mit Poolnudeln und Luftmatratzen im Wasser zu tummeln, bei chilliger Musik im Hintergrund. Was und wieviel man dabei trägt, bleibt jedem selbst überlassen. Die meisten sind lässig bekleidet, tragen casual. Manche springen aber auch in kompletter Motorradbekleidung samt Helm oder in Ski-Klamotten ins Wasser. Und viele bringen im Koffer gleich mehrere Outfits mit. „Bei uns sieht es manchmal aus wie in Düsseldorf am Flughafen“, lacht der Lütgendortmunder Betriebsleiter. Er hat festgestellt, dass einige Sachen extra für dieses Event gekauft werden. „Das kostet teilweise richtig Geld. Und dann geht's zu wie bei einer Modenschau.“

Einzige Vorgabe: Kleidung und Schuhe müssen sauber sein und dürfen nicht abfärben. Mit der Hygiene und der Wasserqualität habe es aber noch nie Probleme gegeben, berichtet Peter Guntenhöner: „Beim Schulschwimmen geht's teilweise wilder zu. Die Community, die am Klamottenschwimmen Spaß hat, ist generell sehr ordentlich und sauber. Und vielleicht etwa schräg, aber harmlos.“ Bleibt die Frage, was genau für diese Leute, die übrigens allesamt schwimmen können, den Reiz des Badens in Bekleidung ausmacht. Um das herauszufinden, muss man vielleicht mal selbst dabei gewesen sein. Von 18 bis 23 Uhr lädt das Hallenbad Lütgendortmund am Samstag, 2. März, wieder zu dieser Veranstaltung ein; die weiteren Termine in diesem Jahr sind 1. Juni, 7. September und 7. Dezember. Empfohlen wird der Besuch ab 14 Jahren, der Eintritt kostet zehn Euro.



PROFITIEREN BEIM FRITTIEREN



Bei uns bekommen Sie Ihr Fett weg

Entsorgung und Frittieröllieferung



KRONSLAND GmbH
Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72
info@kronsland.de
www.kronsland.de-----www.unifrit.de

Mit einer Kreditkarte der Volksbank Dortmund-Nordwest gut vorbereitet in den Osterurlaub starten!

Karneval ist vorbei, die Vorfreude auf den Osterurlaub steigt langsam. Zeit sich mit den Vorbereitungen zu beschäftigen. So ist auf Reisen häufig eine Kreditkarte unverzichtbar, z.B. für die Mietwagenkaution. Mit einer Mastercard® oder Visa Karte bezahlen Kunden weltweit ganz bequem und sicher. Aber auch beim Online-Einkauf kann die Kreditkarte genutzt werden. Kunden profitieren von einer sicheren Zahlungsart, denn Online-Einkäufe sind mit den Sicherheitsverfahren Mastercard® Identity Check™ bzw. Visa Secure abgesichert. Darüber hinaus können Kunden sich bei jedem Einsatz der Karte in der VR Banking App benachrichtigen lassen.

Auch bei Verlust und missbräuchlichem Einsatz durch Dritte haften Kunden grundsätzlich nicht, wenn Sie die Sorgfaltspflichten im Umgang mit Ihrer Karte beachtet haben – zum Beispiel getrennte Aufbewahrung von PIN und Karte. Überall dort, wo Kunden das Kontaktloszeichen sehen, können diese mit Ihrer Karte kontaktlos bezahlen und somit auch für Zahlungen mit einem Android oder Apple Smartphone (ApplePay) benutzen. Beim Bezahlen mit dem Smartphone muss die Karte dann auch gar nicht mehr mitgeführt werden! Welche Kartenvariante am besten zum Kunden passt, ist abhängig von den Bedürfnissen und den Zu-



satzleistungen, die gewünscht sind. Von der BasicCard auf Guthabenbasis bis hin zur ExklusiveCard mit Concierge-Service werden verschiedene Varianten angeboten. Neben der ClassicCard schätzen viele Kunden vor allem die GoldCard, da diese unter anderem bereits eine Auslandsreisekranken- und eine Reiserücktrittskostenversicherung beinhaltet. Zusätzlich wird bei Buchung über das Portal vr-meinereise.de ein Reisebonus von 7 % gewährt, sofern die Karte für die Zahlung eingesetzt wird.

Mehr Informationen gibt es beim Berater oder unter vbdonw.de/kreditkarten

TeilhaBär
sucht neuen
TeilhaBär.

vbdonw.de/mitgliedschaft

Mitglied werden
und profitieren.
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

0231/3370-0

Gemeinsam stärker.

Unsere Mitglieder sind mehr als nur Kunde – sie sind Eigentümer unserer Bank! Werden auch Sie Mitglied und profitieren von exklusiven Vorteilen – auch bei der R+V Versicherung. Als Dankeschön überreichen wir neuen Mitgliedern unseren TeilhaBär!

Volksbank
Dortmund-Nordwest eG





Reiner Lahme. Foto: pr

Lahme hört auf: „Der Schritt fällt mir nicht leicht“

Für Reiner Lahme steht eine Entscheidung an, die einer Zäsur gleichkommt. Der stellvertretende Vorsitzende der Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Verbände (IGLVV) wird sich aus dem Vorstand zurückziehen – nach mehr als 20 Jahren, in denen er sich hier für das Dorf und seine Menschen engagiert hat. „Der Schritt fällt mir nicht leicht. Aber ich habe gelernt, wie wichtig die Gesundheit ist“, erklärt er auf Nachfrage von **halloüdo**. Nach einem Schlaganfall vor einigen Jahren wollte er kürzertreten, ließ sich aber vor zwei Jahren doch wieder in die Pflicht nehmen als 2. Vorsitzender. Die Bitte, mit seiner Vorgeschichte nicht zu viele Aufgaben übernehmen zu müssen, war in der Praxis kaum mehr als ein frommer Wunsch: „Ich habe mehr getan, als ich eigentlich konnte.“

Der Rückzug fällt ihm dennoch schwer, weil ihm die Vereine im Dorf am Herzen liegen. „Und die verlassen sich auf die Interessengemeinschaft – auch, weil sie erhebliche Einnahmen aus un-

seren Veranstaltungen generieren“, weiß Lahme. Zugleich aber ist die Unterstützung für das Gremium begrenzt, hat auch er feststellen müssen: „Ich würde mir wünschen, dass die ganze Last nicht nur auf wenigen Schultern ruht. Und wir können uns auch nicht immer auf Reiner Sack verlassen.“ Nicht nur bei Veranstaltungen präsent sein, sich auch im Vorfeld mehr engagieren, das erhofft er sich für die Zukunft. Und wenn sich niemand findet, der in der IGLVV Verantwortung übernehmen will? „Ich mache mir Sorgen, die Angst vor einer Auflösung ist da“, gibt Reiner Lahme offen zu. Vielleicht müsse man in der Zukunft auch andere Wege gehen, um zumindest die finanziell so wichtigen Aktionen zu stemmen: „In jedem Fall muss es irgendwie weitergehen für Lütgendortmund, die Vereine und die Bürger.“

Für ihn soll jetzt die Familie Priorität haben, dazu wird er den Vorsitz bei „Kiek es drin“ weiter mit Herzblut ausfüllen. Zu einem Amt in der IG will er sich definitiv nicht mehr überreden lassen. Ganz verzichten wird man auf seine Hilfe aber auch nicht müssen. Im Arbeitsausschuss will sich Lahme weiter einbringen: „Nur vorne stehen, das muss ich nicht mehr.“

Ehrenplakette für Reinhard Sack

Große Ehre für „Mr. Lütgendortmund“: Der Närrische Rat hat Reinhard Sack die Ehrenplakette verliehen. Der schwere Orden, der stolze 3,5 Kilo wiegt, wird in jedem Jahr an einen Menschen vergeben, der sich in besonderer Weise für Dortmund und seine Bürger einsetzt. In der Vergangenheit zählten u.a. Norbert Dickel, Fritz Pleitgen und Franz Beckenbauer zu den Preisträgern. Bei Reinhard Sack würdigte der Närrische Rat „seine ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Positionen und Projekten seit mehr als fünf Jahrzehnten“, wie es der 1. Vorsitzende Udo Fricke formulierte. Für Lütgendortmund war Sack 40 Jahre lang als Vorsitzender der Interessengemeinschaft ein steter Motor und organisiert bis heute Veranstaltungen wie das Dorffest, er ist aber auch schon über 50 Jahre im Dortmunder Karneval aktiv. Zur Ordensverlei-



Udo Fricke vom Närrischen Rat (l.) überreichte Reinhard Sack die Ehrenplakette, Volker Wagner (r., Ehrenpräsident des Bund Deutscher Karneval) hielt die Laudatio.

hung hatte sich nicht nur eine Abordnung seines Heimatvereins, der Karnevalsgesellschaft „Kiek es drin“, auf den Weg gemacht. Eine noch viel längere Anreise nahmen die Freunde von Neuburg an der Donau auf sich, das dank Sacks Engagement seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft mit Lütgendortmund verbindet.



Die Abordnung aus Neuburg überbrachte Glückwünsche für den neuen Träger der Ehrenplakette.
Fotos: Närrischer Rat / Stephan Schütze

Am Aschermittwoch war alles vorbei...

Eine aufregende Zeit liegt hinter Julian I. und Vivian II. – als Dortmunder Kinderprinzenpaar begleiteten die Zwillinge von der Lütgendortmunder Karnevalsgesellschaft „Kiek es drin“ die Närrinnen und Narren unserer Stadt durch die Session. Dutzende von Terminen galt es zu absolvieren, Hunderte von Händen zu schütteln, natürlich immer unterstützt vom Hofstaat aus Adjutant, Pagen und Standartenträger. Der Hofstaat wurde dieses Mal wie das Prinzenpaar ebenfalls komplett von „Kiek es drin“ gestellt, dessen närrisches Jubiläum von 44 Jahren Jugendarbeit damit gewürdigt wurde.

Unterwegs war das Prinzenpaar natürlich auch in seiner Lütgendortmunder Heimat. Julian I. und Vivian II. ließen es sich nicht nehmen, bei einem Termin im örtlichen Rewe-Markt fleißig Autogramme zu schreiben. Mark Amshove und Darius Morawiec (Rewe) sowie Günter Eustrup und Christiane Hoppe („Aktiv im Ort“) wurden bei dieser Gelegenheit mit dem Kinderprinzenorden ausgezeichnet. Im Anschluss ging es auf eine närrische

Zu den vielen Terminen zählte auch ein Abstecher zum Kinderkarneval von „Kiek es drin“, wo vor ausverkauftem Haus ausgelassen gefeiert wurde.

Runde durchs Dorf mit Abstechern zu verschiedenen Geschäften: Wilhelm Mohrenstecher hatte diese Aktion gemeinsam mit dem Gewerbeverein „Aktiv im Ort“ initiiert und geplant.

Nach dem karnevalistischen Treiben im XXL-Format ist nun bei den jungen Tollitäten der Alltag wieder eingekehrt, hieß es doch auch für sie: Am Aschermittwoch ist alles vorbei!



Beim Termin im Dorf verlieh das Kinderprinzenpaar seinen Orden an Mark Amshove und Darius Morawiec (Rewe) sowie Günter Eustrup und Christiane Hoppe („Aktiv im Ort“).
Foto: Rene Benndorf

Sanitätshaus · Orthopädie-Technik · Orthopädie-Schuhtechnik
FEUERABEND
www.orthopaedie-feuerabend.de



Wir helfen, damit Sie in Bewegung bleiben!

Orthopädie FEUERABEND GmbH
Roßbachstraße 1 • 44369 Dortmund
☎ 0231 / 532012-0
mail@orthopaedie-feuerabend.de
www.orthopaedie-feuerabend.de

Ohne Terminvereinbarung

Pass- und Bewerbungsfotos, Bilder für Führerschein, Schülerausweis, Krankenkasse, Versorgungsamt –

sofort zum Mitnehmen



Foto · Geschenke
Zimmermann

Limbecker Str.13 • 44388 Lütgendortmund
Tel. 0231 63 23 92

Montag bis Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr
& Freitag und Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



HISTORISCHES AUS LÜDO



1927 zog die „Gewerbebank“ in das Haus Westricher Straße 18 (li.). Im Mai 1961 wurde der Geschäftsbetrieb der Volksbank Lütgendortmund in das neue Gebäude an der Limbecker Straße 50 verlegt. Fotos (3): pr



Der Lütgendortmunder Amtsrentmeister Heinrich Schildwächter war von 1899 bis 1930 Vorstand der Volksbank.

Als das Dorf seine „Gewerbebank“ aus der Taufe hob

Vor 125 Jahren wurde die „Gewerbebank Lütgendortmund“ aus der Taufe gehoben. Als Volksbank schreibt sie bis heute eine Erfolgsgeschichte. Im ausgehenden 19. Jahrhundert hatte in dem aufstrebenden Lütgendortmund in den Kreisen der Handwerker, Geschäftsleute und Landwirte die Idee Fuß gefasst, neben der Amtssparkasse ein anderes Geldinstitut zu gründen, das den Wünschen und Bedürfnissen dieser Bevölkerungsgruppe mehr entsprach – eine „Gewerbebank“.

Wichtig war für die Gründer, diese Bank in Form einer „Kreditgenossenschaft“ zu führen, die auf den Grundsätzen der Vorkämpfer des Genossenschaftswesens, Hermann Schulze Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen, beruhte. Mit Unterstützung des Ehrenamtmanns Heinrich Westermann und des Amtsrentmeisters Heinrich Schildwächter wurde vom Bäckermeister Heinrich Becker am 26. Februar 1899 die Gründungsversammlung der „Gewerbebank Lütgendortmund“ mit 94 Mitgliedern abgehalten. Zum Vorstand wurde neben Schildwächter der Wirt Wilhelm Kersten bestellt.

Den Aufsichtsrat leitete Heinrich Becker. Der zu zeichnende Geschäftsanteil betrug pro Mitglied 100 Mark. Nach der Eintragung in das Genossenschaftsregister nahm die Bank am 1. November 1899 ihren Betrieb in einem Raum im „Kassenhaus“ an der heutigen Westricher Straße auf. Schon nach zwei Monaten wurde die erste Bilanz erstellt und im neuen Jahrhundert belebten sich die Geschäfte. Die „Gewerbebank zu Lütgendortmund“ wurde zur festen Größe im Geschäftsleben der Region. Als 1914 zum

Ausbruch des 1. Weltkrieges auf Grund des Hamsterns von Silbergeld eine Hartgeldknappheit eintrat, konnten die Kunden der Bank das vom Amtsverband Lütgendortmund herausgegebene Notgeld, sogenannte „Kriegswechselscheine“, an der Kasse zur Gutschrift einreichen.

Damals gehörte schon eine Persönlichkeit zum Vorstand der Bank, die 67 Jahre ihre Geschicke mitbestimmte, der noch heute älteren Lütgendortmundern bekannte Theodor Lunemann. 1905 in den Vorstand berufen, übte er seine Tätigkeit hauptamtlich bis 1952 aus, um dann als Berater der neuen Vorstände bis 1972 ehrenamtlich tätig zu sein. Die Entwicklung der Bank verlief positiv, immer geprägt von den Ereignissen der Zeit. Die Ruhrbesetzung durch französische Truppen, die Jahre der Inflation, die Kriegs- und Nachkriegszeiten stellten immer neue Anforderungen an den genossenschaftlichen Zusammenschluss, der sich besonders in wirtschaftlich schweren Zeiten bewährte. Nach der Eingemeindung nach Dortmund (1928) wurde die Bank in „Lütgendortmunder Bank“ umbenannt. Später folgte die Bezeichnung „Volksbank Lütgendortmund“.

Zweimal zog das Geldinstitut um: 1927 in das Gebäude an der Westricher Straße 18 und 1961 in Lütgendortmunds neues Zentrum an der Limbecker Straße. Durch die Zusammenführung mit der Volksbank Mengede im Jahr 1995 entstand unter der Bezeichnung „Volksbank Dortmund Nordwest eG“ ein ortsnah gelegenes, modern ausgestattetes Geldinstitut.

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Die Seniorenbetreuung Nils Ronge eröffnete am 12. Januar 2024 ihren zweiten Standort in Bochum Harpen. Ziel ist es, Senioren in deren Häuslichkeit und im Alltag zu begleiten und zu unterstützen. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die für Pflegegeldbezieher verpflichtende regelmäßige Pflegeberatung nach §37,3 SGB XL. Vor genau fünf Jahren startete Inhaber Nils Ronge als Einzelunternehmer seine Selbstständigkeit, um der minutengenauen Abrechnung im Pflegebereich zu entfliehen und so endlich wieder die Zeit für den anvertrauten Menschen zu haben, wie es in der Altenpflegeausbildung eigentlich immer vorgegaukelt wurde. Dabei setzt die Seniorenbetreuung auf Kontinuität bei den Bezugskräften, so dass es kaum Wechsel gibt und die Kunden einen festen Termin im festen Rhythmus haben. Ein weiteres Merkmal ist, dass jeder Neukunde persönlich vom Büroteam aufgenommen wird und so zu jeder Person einen Lebensweg kennt. Die ist unverbindlich und kostenlos.

Mittlerweile ist das Unternehmen im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis tätig und beschäftigt 22 Mitarbeitende, die über 330 Kunden in deren Alltag unterstützen. „Aufgrund der guten Resonanz im Bochumer Raum habe ich mich für die Eröffnung eines weiteren Standorts entschlossen und Christopher Hensellek als Standortkoordinator berufen“, so Nils Ronge. Der examinierte Krankenpfleger arbeitet seit knapp eineinhalb Jahren bei der



Nils Ronge (re.) und Christopher Hensellek, Standortkoordinator in Harpen.

Seniorenbetreuung Nils Ronge. Zuvor war er unter anderem im Seniorenheim, in der Tagespflege und in der ambulanten Beatmungspflege beschäftigt. „Was mich an der Arbeit als Pflegefachkraft immer gestört hat, ist die mangelnde Zeit, um mit den Senioren in Ruhe zu reden und ihnen das Gefühl zu geben, wirklich ganz für sie da zu sein. Bei der Seniorenbetreuung Nils Ronge ist das anders. Hier zählt wirklich noch der Mensch und die Menschlichkeit. Sowohl die Mitarbeiter als auch die Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Das sorgt sowohl für individuelle Zufriedenheit als auch für Zufriedenheit im Team“, schätzt Christopher Hensellek seine Arbeit. „Christopher Hensellek ist seit Tag eins im Bochumer Stadtgebiet Ansprechpartner und Bezugsperson und kennt somit alle Kunden persönlich“, so Nils Ronge. „In den vergangenen Monaten wurde Christopher Hensellek bereits auf seine neue Position vorbereitet und übernimmt jetzt nach und nach die komplette Koordination der Kunden im Bochumer Raum und auch aus Teilen von Dortmund.“



Seit dem 12. Januar 2024 neu in Bochum-Harpen Seniorenbetreuung Nils Ronge



Wir sind im Ennepe-Ruhr-Kreis, Bochum und Umkreis für Sie im Einsatz! Kontaktieren Sie uns gerne für einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin. Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr.

Betreuung

- Unterhaltungen/Gespräche führen
- Spiel- und Bastelangebote
- Gedächtnistraining
- Bewegungsübungen
- Hilfe und Anleitung bei Alltagsaufgaben z.B. bei der Hauswirtschaft
- Unterstützung bei der Tagesstrukturierung

Beratung

- Einschätzung, ob der Pflegegrad noch der aktuellen Lebenssituation entspricht
- Beratung/Unterstützung bei der Beantragung von Hilfsmitteln
- Beratung/Beantragung von Wohnraumanpassung
- Mögliche Hilfestellungen/Entlastungen im Pflegealltag für pflegende Angehörige

Begleitung

- Begleitung zu Veranstaltungen/ Gemeinschaftsausflüge
- Begleitung zu Arzt- und Krankenhausterminen
- Spaziergänge im Park, Zoos u.v.m.

Entlastung

- Hauswirtschaft
- Gartenpflege
- Bearbeitung von Anträgen/Abrechnungen mit der PKV

Einkauf

Durch unseren Einkaufsdienst möchten wir Ihnen Ihren Alltag erleichtern. Gerne können Sie uns Ihre Einkaufswünsche per E-Mail, WhatsApp oder telefonisch durchgeben. Ein gemeinsamer Einkauf ist ebenso möglich.

Harpener Hellweg 116, 44805 Bochum, Tel.: 0234/54 47 10 88
Fabriciusstraße 7, 58300 Wetter (Ruhr), Tel.: 02335/9 67 39 07
E-Mail: kontakt@nilsronge-seniorenbetreuung.de,
www.nilsronge-seniorenbetreuung.de



Doris und Manfred Stutz bieten seit zehn Jahren mit Erfolg in ihrer Praxis den milon-Gesundheitszirkel an. Foto: ede

Sicher und effektiv trainieren mit dem „milon-Zirkel“

Einfach, sicher und sehr effektiv trainieren – das ermöglicht der milon-Zirkel in der Praxis „Physio-Aktiv-Stutz“. Dahinter verbirgt sich allerdings kein Zirkeltraining, wie man es mit Medizinbällen und Sprossenwand vielleicht noch aus früheren Zeiten kennt. „Milon ist ein Ganzkörpertraining, das man in nur 35 Minuten an verschiedenen Kraft- und Ausdauergeräten durchführen kann“, erklärt Manfred Stutz. Und das modern und individuell zugleich: Digitale Trainingspläne sind auf die persönlichen Ziele zugeschnitten und ermöglichen optimal dosierte Trainingsreize. Ein Trainingsarmband aktiviert an den Geräten die jeweils individuelle Einstellung. In der Summe ist so ein um 30 Prozent effektiveres Training möglich. Schon zwei bis drei Einheiten pro Woche tragen dazu bei, die Fitness zu steigern und Schmerzen vorzubeugen. Zu festen Zeiten ist eine Fachkraft im Zirkel, um neue Trainingspläne zu erklären, Fragen zu beantworten oder kleinere Korrekturen durchzuführen. Mit dem milon-Zirkel bietet „Physio-Aktiv-Stutz“ ein Gesundheitstraining an, das sich seit zehn Jahren bewährt hat. Damals hatte das Ehepaar Doris und Manfred Stutz nach einem Hochwasserschaden die Praxis komplett renoviert und um den Zirkel erweitert.

Physiotherapie

Wir sorgen mit dem
milon
Zirkel für Bewegung

milon Q-Zirkel



Doris und Manfred Stutz

**32 Jahre vor Ort.
Wir sagen Danke!**

Sie brauchen nur 35 Minuten für eine Trainingseinheit im milon-Trainingszirkel bei Physio-Aktiv-Stutz.

- Erhaltung der Gesundheit
- Verbesserung der Ausdauer
- Gewichtsreduzierung
- Muskelaufbau nach Unfällen oder OPs
- Diabetes
- Spaß am Training
- Herz-Kreislauftraining
- Kräftigung der Rücken- und Bauchmuskulatur

Zu bestimmten Zeiten ist immer eine Fachkraft im Zirkel anwesend.

Beguinenstraße 6 • 44388 DO-Lütgendortmund • Tel.: 0231-63 57 77
www.manfred-stutz.de • E-Mail: manfred-stutz@t-online.de

„Once upon a time“

In diesem Jahr ist es vom 18. bis 20. Mai soweit: Am Pfingstwochenende findet traditionell „Once upon a time“ auf dem Gelände der Zeche Zollern statt und zeigt mitreißende Shows vor historischer Kulisse. Weltklasse-Künstlerinnen und -Künstler aus verschiedenen Ländern bringen die Besucher des Festivals für Jahrmarktkultur und Straßenkunst zum Staunen und Lachen.

Das „Once upon a time“ hat sich im Lauf der Jahre zu einem Zirkuserlebnis und Open-Air-Straßenkünstler-Festival für die ganze Familie gewandelt. Mit dem Betreten des Geländes taucht man ab in einen überdimensionalen Zirkus, der sich samt historischer Fahrgeschäfte über das gesamte Veranstaltungsgelände erstreckt. Alle Generationen werden durch die Artisten, Künstler und Musiker vor Ort angesprochen und verleben einen Tag nicht nur am Rand der Manege, sondern auch mitten darin. Jeder Besucher kann sich frei entscheiden, wie nah er dem Geschehen kommen will. Aktuell gibt es noch Early Bird-Tickets zum Sparpreis unter once-festival.de.



„Once upon a time“ heißt es Mitte Mai auf der Zeche Zollern. Foto: Veranstalter.



**Mitten
im Leben**

Diakoniestation West

Lütgendortmunder Str. 140
44388 Dortmund
Tel. 0231 39 31 31

pflge-west
@diakoniedortmund.de





„aussem Dorf“



Aus dem Konze-Kaufhaus ist ein Schandfleck mitten im Dorf geworden. Foto: pr



Vom Traum zum Albtraum: Von den schönen Vorstellungen des damaligen Investors (re.) ist nur noch eine Bauruine (li.) geblieben. Foto: City Haus 100 GmbH/pr

Lütti spielt jetzt lieber Lotto

Es ist und bleibt der Aufreger im Dorf, ständiger Gesprächsstoff in Geschäften und an Stammtischen – der Zustand des ehemaligen „Kaufhaus Konze“ im Lütgendortmunder Ortskern. Dabei begann die Geschichte im Herbst 2019 mit guten Nachrichten: Handel, Dienstleistungen und Entertainment sollten das Haus zu neuem Leben erwecken. Als multifunktionales Geschäftshaus mit Rossmann, KiK, Woolworth und einer Bäckerei sowie als Freizeitangebot mit einem Fitnessstudio, „Lasertag“ und Restaurant sollte es die Lütgendortmunder Mitte beleben. Die Eröffnung plante der Investor, die „City Haus 100 GmbH“, bereits für das Frühjahr 2021.

Ein Jahr später sorgten die ersten schlechten Nachrichten mit Bauverzögerungen, Absagen von Mietern und dem Leerzug des Hauses für Sorgenfalten. Im Sommer 2022 folgte die Insolvenz des Investors und die Ungewissheit über die Zukunft des Gebäudes. Der Insolvenzverwalter konnte trotz großer Ankündigungen bislang noch keinen neuen Investor präsentieren. Mit der Konze-Ruine fehlt nicht nur neues Leben fürs Dorf, die Großbaustelle beeinträchtigt als Schandfleck auch erheblich das Schönheitsempfinden der Lütgendortmunder – und lädt dazu ein, viele mögliche Ideen zur weiteren Nutzung des Gebäudes zu diskutieren: „Abreißen und Parkplätze schaffen!“, „Da könnte man ein Hotel errichten.“, „Ein Kinderspielplatz würde das Dorf beleben“, „Die Stadt müsste das fertig bauen.“, „Eine Mehrzweckhalle für Veranstaltungen und den Wochenmarkt wäre toll.“ Vorschläge gibt es genug, aber wie sagt mein Freund Gerd doch immer? Ohne Moos nix los! Woher das Geld nehmen und nicht stehlen? Als ich an Weiberfastnacht von allen guten Geistern verlassen zu Hause

bei einer halben Flasche Rotwein saß, ist mir DIE Idee zur Lösung der Finanzierungsfrage gekommen: Lütti spielt Lotto! Am besten gründe ich eine Tippgemeinschaft, die mit System Lotto spielt und sich verpflichtet, bei einem Gewinn von zehn Millionen Euro den ganzen Konze-Komplex zu kaufen, zu renovieren und so Lütgendortmunds Mitte wieder zu beleben. Bei einer Chance von 1:160.000.000 (eins zu 160 Millionen!) fühlt sich das im Moment immer noch realistischer an, als auf einen Fortschritt bei diesem Dauerprojekt zu hoffen.

In diesem Sinne: Bis die Tage, Euer Lütti



Ihre kompetenten Ratgeber
in Fragen der Gesundheit –

Ihre Apotheken in Lütgendortmund

Amts-Apotheke

Limbecker Straße 54

0231/63 28 35

Wildschütz-Apotheke

Lütgendortmunder Straße 140

0231/63 07 82



Henrike Stahlschmidt bietet im Reformhaus neben einem großen Brotsortiment vom „Dinkel-Hafer“ bis zum „Roggen-Sauerteig“ auch Vollkorn-Brötchen aus dem Hause Hutzel an. Foto: pr

Neue Bio-Bäckerei setzt Tradition fort

Seit 70 Jahren bietet das Reformhaus Zimmermann ein umfangreiches Sortiment an Vollkornbrot-Spezialitäten an. Kurz vor Weihnachten hatte der bisherige Hauptlieferant, die Dortmunder „Bio Bäckerei Backdat“, ihren Betrieb eingestellt. Als neuen Geschäftspartner konnte Henrike Stahlschmidt die Bochumer Bio-Bäckerei Hutzel gewinnen, die seit 1981 Vollkornbrot aus traditionellem Bäckerhandwerk produziert. Hier werden ausschließlich landwirtschaftliche Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau verwendet. Kunden können im Reformhaus montags bis freitags aus dem vorhandenen Angebot wählen oder ein Hutzel-Brot ihrer Wahl vorbestellen



Viola Welker in der aktuellen Ausstellung vor Arbeiten aus der Serie Lüdotoxia © VG Bild-Kunst Bonn 2024. Foto: pr

Kunst statt Leerstand

„Kunst statt Leerstand“ lautet das Motto des Kreativprojektes, das jetzt in Lütgendortmund und damit erstmals in einem Dortmunder Vorort seine Premiere feiert. In einem Ladenlokal in der Werner Straße 2 hat die erste temporäre Ausstellung aus der Reihe „Kommen Bleiben Gehen“ eröffnet. Die Malerin und Illustratorin Viola Welker zeigt bis Ende April „Fantastische Welten“.

Mit dem Projekt, das schon an sechs Flächen in der City erfolgreich umgesetzt wurde, verfolgt „Dortmund Kreativ“ zwei Ziele. „Zum einen verschwinden Leerstände aus dem Stadtbild, zum anderen können kreative Menschen sich und ihre Werke präsentieren“, erläutert Reinhild Kuhn auf Nachfrage von **halloüdo**. In Lütgendortmund hat man zunächst bis zum Herbst die Räume in der Werner Straße angemietet, die schon länger leer standen. Zentral in der Nähe von Marktplatz und Bahnstation können hier über 100 Quadratmeter von Malern, Designern, Fotografen oder Architekten bespielt werden mit künstlerischen Arbeiten und kreativwirtschaftlichen Projekten. „Wir möchten mit einer vielfältigen Ausrichtung einen Mehrwert für Lütgendortmund schaffen“, hofft Reinhild Kuhn.

Das Dorf nimmt dabei unter den Vororten eine Vorreiterrolle ein. Gute Erfahrungen hatte „Dortmund Kreativ“ hier vor einigen Jahren bereits mit einer Schaufensteraktion an den leergezogenen Gebäuden der Limbecker Straße gemacht, bevor diese für den neuen Seniorenwohnsitz perPedes abgerissen wurden. Mit der jetzigen Aktion möchte man auch Menschen erreichen, „die man sonst nicht so bekommt, die spontan mal hereinschauen und die mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen“, so Kuhn. Viola Welker nimmt ihr Publikum mit ihrer Präsentation mit auf eine Reise durch fantastische Welten, voller Kreaturen und floraler Ornamente. Zu den Öffnungszeiten ist sie selbst anwesend: bis 27. April mittwochs 14-17 Uhr, samstags 12 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung; **Infos unter www.viola-welker.de**.



Frohe Ostern!

Wir wünschen allen unseren Kundinnen und Kunden eine fröhliche und in jedem Sinne farbenfrohe Osterzeit. Gönnen Sie sich doch mal wieder einen tollen Urlaub - wir sind für Sie da und helfen Ihnen gerne dabei, das passende Angebot zu finden.



TUI ReiseCenter A & S Reisen - Inh. Ralf Wösthoff
Limbecker Str. 1 · 44388 Dortmund · Tel. +49 231 604404 ·
Fax. +49 231 604069 dortmund5@tui-reisecenter.de <http://www.tui-reisecenter.de/dortmund5>

Do., 21. März, 20 Uhr
FZW Dortmund

Leony

Mit ihren Singles „Faded Love“ und „Remedy“ führte Leony wochenlang die deutschen Airplaycharts an, sie profilierte sich als Songwriterin für andere Künstler und saß in der Jury von DSDS. Jetzt ist Leony mit ihrem Debütalbum „Somewhere in Between“ auf Live-Tour. Info: fzw.de. Foto: Ulrich Hartmann



Mi., 3. April, 20 Uhr
Westfalenhalle

Lord of the Dance

„Lord of the Dance“ will das Publikum mit mehr als 150.000 Taps pro Vorstellung in eine Zeit und einen Ort voller Mythen und Fantasie versetzen. Unter der Regie von Michael Flatley dürfen sich die Fans auf sensationelle Choreografien, Lightshow und Pyrotechnik freuen. Info: semmel.de. Foto: Wolfgang Wilde



Mi., 27. März, 20 Uhr
Westfalenhalle

Judas Priest

Eine der am härtesten arbeitenden Metalbands, die seit über 50 Jahren dabei ist und schon zu Lebzeiten ihren Legendensstatus gesichert hat, kommt im Rahmen ihrer Metal Masters Europa Tour nach Dortmund. Im Gepäck haben die Briten auch ihr neues Album. Info: handwerker-promotion.de. Foto: Veranstalter



Do., 4. April, 20 Uhr
Westfalenhalle 2

ELVIS – Das Musical

„ELVIS - Das Musical“ ist gespickt mit allen großen Hits der Rock'n'Roll-Ikone und eine einzigartige Zeitreise durch sein Leben. Neben den Live-Songs von „Love Me Tender“ über „Jailhouse Rock“ bis zu „Suspicious Minds“ gibt's Spielszenen und Originalfilmsequenzen. Info: cofo.de. Foto: COFO



Di., 2. April, 20 Uhr
FZW Dortmund

Michael Nast

Wie Bestseller-Autor Michael Nast („Generation Beziehungsunfähig“) die Welt sieht, bewegt im Internet Millionen. Ob Gesellschaft oder Liebe – er trifft den Zeitgeist. Nast führt uns mit schonungsloser Offenheit durch sein und unser Seelenleben und hält uns den Spiegel vor. Info: fzw.de. Foto: Nast



Sa., 6. April, 20 Uhr
Westfalenhalle

Scooter

„Thirty, Rough And Dirty“ – Scooter lassen zu ihrem 30-jährigen Bandjubiläum die Hallen eskalieren. Frontmann H.P. Baxxter wird mit seinen tanzenden Vamps, heißen Feuersäulen, Pyroalarm, LED-Zauber und einer ordentlichen Salve Scooter-Hits einheizen. Info: prime-entertainment.de. Foto: Philip Nürnberger



MICHAEL FLATLEY'S
LORD OF THE DANCE
DIE ERFOLGREICHSTE TANZSHOW
DER WELT 2024 WIEDER LIVE
03.04.24 Westfalenhalle

DAS ULTIMATIVE GIPFELTREFFEN
EGERLÄNDER UND OBERKRÄINER
14.04.24 Westfalenhalle (Halle 2)

Dirty Dancing
IN CONCERT
24.04.24 Westfalenhalle (Halle 2)

SANTIANO
AUF NACH DOGGERLAND!
24.04.24 Westfalenhalle

AC ALEX CHRISTENSEN & THE BERLIN ORCHESTRA
CLASSICAL 80s & 90s DANCE
28.05.24 Westfalenhalle (Halle 1)

annett lousian
20 JAHRE *Bohème*
DAS JUBILÄUMSKONZERT
18.10.24 Konzerthaus Dortmund

ONE VISION OF
QUEEN
feat. MARC MARTEL
22.10.24 Westfalenhalle (Halle 2)

LARS AMEND
Der Soundtrack Deines Lebens
IMAGINE TOUR 2024
27.10.24 FZW

Let's
Dance
DIE LIVE TOUR 2024
25.11.24 Westfalenhalle

Mo., 1. April, 15 + 19.30 Uhr
Konzerthaus Dortmund

The Sound of Zimmer & Williams

Für die Traumfabrik Hollywood haben John Williams und Hans Zimmer etliche Soundtracks erschaffen, Preise gewonnen und schon zu Lebzeiten Legendensstatus erreicht. Die Neue Philharmonie Westfalen spielt die besten Melodien von „Star Wars“ bis „Fluch der Karibik“. Info: bb-promotion.com. Foto: Gerrit Cramer



Fr., 3. Mai, 20 Uhr
Rudolf-Weber-Arena Oberhausen
Disney in Concert

Gemeinsam mit dem Hollywood-Sound-Orchestra begeben sich Stars wie Drew Sarich und Willemijn Verkaik unter dem Motto „Believe in Magic“ auf eine Reise durch die erfolgreichsten Lieder der schönsten Disney Filme wie „Encanto“, „Cinderella“ oder „Rapunzel – Neu verhöhnt“. Info: semmel.de. Foto: Chris Heidrich



VERLOSUNG

3x2 Karten zu gewinnen!

„Dirty Dancing in Concert“ als großes Live-Film-Konzert

Erinnern Sie sich an die Liebesgeschichte von Baby und Johnny? Mit „Dirty Dancing in Concert“ ist der Film-Klassiker der 1980er Jahre in perfekter Kombination aus Kino-Atmosphäre und Live-Musik zurück. Das Publikum erlebt den Kinohit auf einzigartige Weise: Der digital überarbeitete Film wird in voller Länge auf einer großen Leinwand gezeigt, während eine Live-Band, Sängerinnen und Sänger sowie ein Tanzensemble die unvergesslichen Songs live und synchron spielen und tanzen – natürlich inklusive des legendären „(I’ve Had) The Time of My Life“. Für die Show am 24. April um 20 Uhr in der Westfalenhalle verlosen wir in Kooperation mit Semmel Concerts 3x2 Karten. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Wassermelone“ an d.nolte@ruhrtal-verlag.de. Absender und Telefonnummer nicht vergessen; die Gewinner werden persönlich informiert. Einsendeschluss ist der 29. März 2024. Tickets und Infos: semmel.de. Foto: Zdenko Hanout



„Die Nacht der Musicals“ mit weltbekanntesten Hits

In einer über zweistündigen Show werden Highlights aus den bekanntesten Musicals von Stars der Originalproduktionen stimmungstark präsentiert. Weltbekannte Hits aus dem aktuellen Broadway-Musical „Moulin Rouge“ wollen das Publikum gleichermaßen begeistern wie die Sensationsmusicals „The Greatest Showman“ und „Die Eiskönigin“. Neben Welterfolgen wie „Der König der Löwen“, „Tanz der Vampire“ und „Mamma Mia“ dürfen natürlich auch All-Time-Favourites wie „Das Phantom der Oper“, „Cats“, „Die Rocky Horror Show“, „Elisabeth“ und „West Side Story“ nicht fehlen. Für die Show am 25. März um 20 Uhr in der Westfalenhalle 2 verlosen wir in Kooperation mit Cofo Entertainment 3x2 Karten. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Broadway“ an d.nolte@ruhrtal-verlag.de. Absender und Telefonnummer nicht vergessen; die Gewinner werden persönlich informiert. Einsendeschluss ist der 15. März 2024. Tickets und Infos: cofo.de. Foto: Pura Vida



„Masters of Dirt“ – das verrückteste Show-Spektakel der Welt

Masters of Dirt, das verrückteste Showspektakel der Welt, kommt am 13. April für gleich zwei Shows (14+20 Uhr) nach Dortmund. Die weltweit besten Freestyle-Athleten präsentieren Stunts, bei denen die Grenzen des Möglichen überschritten werden – allen voran von YouTube Superstar Fabio Wibmer auf seinem Trial Bike. Masters of Dirt ist aber nicht nur eine Show für Adrenalin-Junkies und Freestyle-Freaks, sondern auch für alle kleinen und großen Fans von rasantem Entertainment mit erstaunlichen Tricks, fetten Beats und einer Feuershow der Pyrotechnikweltmeister Jost. Für die Show am 13. April um 20 Uhr in der Westfalenhalle verlosen wir in Kooperation mit Semmel Concerts 3x2 Karten. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Freestyle“ an d.nolte@ruhrtal-verlag.de. Absender und Telefonnummer nicht vergessen; die Gewinner werden persönlich informiert. Einsendeschluss ist der 29. März 2024. Tickets und Infos: semmel.de. Foto: Stefan Möblacher



Die größten Musical-Hits aller Zeiten
Die NACHT der MUSICALS
 Das Original!
 DIE EISKÖNIGIN • MAMMA MIA
 KÖNIG DER LÖWEN • CATS • ELISABETH
 THE GREATEST SHOWMAN u.v.m.
25.3.24 DORTMUND Westfalenhalle 2
 eventim

ELVIS
 DAS MUSICAL
 www.elvis-musical.co
4.4.24 DORTMUND Westfalenhalle 2
 cofo ENTERTAINMENT

TICKETS: WWW.COFO.DE

stolzenbergdruck
 Osemundstraße 11
 58636 Iserlohn
 Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de



In der Ergotherapie bietet „Thera for Life“ – ebenso wie in der Physiotherapie und Logopädie – professionelle Hilfe. Foto: pr

„Thera for Life“ gestaltet aktiv die Zukunft

„Thera for Life“ ist mit seinen umfassenden Angeboten in den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie nicht nur eine professionelle und kompetente Anlaufstelle für alle Patientinnen und Patienten. Das Therapie-Zentrum bietet Therapeutinnen und Therapeuten zugleich eine aussichtsreiche Perspektive und gestaltet aktiv die Zukunft für Therapeuten.

Im Verlauf dieses Jahres haben sich bereits zwei weitere talentierte Mitarbeiter dem Team von „Thera for Life“ angeschlossen, was zu einer Erweiterung der therapeutischen Kapazitäten für Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie geführt hat. Die Integration neuer Mitarbeiter ermöglicht es „Thera for Life“, zusätzliche Therapieplätze anzubieten. Diese stehen in den Räumlichkeiten an der Limbecker Straße im Herzen Lütgendortmunds sowie im zweiten Zentrum in der Borussiastraße in Oespel zur Verfü-

gung. „Darüber hinaus sind unsere Therapeuten auch bereit, auf ärztliche Anweisung Hausbesuche durchzuführen“, betonen die beiden Geschäftsführer Sami Saleh und David Greene. Ebenfalls gut zu wissen: Rezeptensendungen sind ab sofort direkt über die Website möglich. Für seine Kundinnen und Kunden präsentiert „Thera for Life“ in diesem Jahr attraktive Angebote. Neu ist die Möglichkeit für Patienten, über §20 (Gesundheitsförderung) insgesamt acht professionelle Trainingseinheiten an den Geräten in Lütgendortmund zu absolvieren, wobei die gesetzliche Krankenkasse mindestens 75 Prozent der Kosten übernimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 150 Euro. Dieses Angebot kann zweimal im Jahr in Anspruch genommen werden – auch unmittelbar hintereinander, was insgesamt 16 Trainingseinheiten ermöglicht. Zusätzlich bietet „Thera for Life“ eine Zehnerkarte an, die zehn Trainingseinheiten ohne Vertragsbindung für nur 99 Euro ermöglicht. Die Ersteinweisung ist dabei für nur 38 Euro anstatt des regulären Preises von 66,50 Euro erhältlich.

Zum Jahresbeginn warten zudem zwei weitere Aktionen auf alle Kundinnen und Kunden. Ein Spezialangebot bis zum 31. Mai 2024 beinhaltet eine Tape-Anwendung für lediglich 15 Euro, die in zehn Minuten durchgeführt wird. Des Weiteren besteht aktuell das Angebot, zwei Massagen für insgesamt 49 Euro zu erhalten, wovon jeweils drei Euro einer Spendenaktion für das SOS-Kinderdorf zugutekommen.

Nähere Informationen: www.theraforlife.de



Sonderaktion: 2x Massage für 49 €

3 € gehen als Spende an das SOS-Kinderdorf

Thera for Life
Dein Sport- und
Rehazentrum

Praxis Lütgendortmund
Limbecker Str. 19
44388 Dortmund
Tel.: 0231 58067583

Praxis Oespel
Borussiastr. 22
44149 Dortmund
Tel.: 0231 79966724